Echtzeit Pressemitteilung

Echtzeit Verlag, www.echtzeit.ch — 28. Mai 2015

«Wir sind selig» oder «Oder» Das Theaterdebüt von Michèle Roten.

Michèle Roten: «**Wir sind selig**» oder «**Oder**»
Leinen gebunden mit Schutzumschlag, 96 Seiten
19 Franken, 19 Euro. Erscheint am 4. Juni 2015.
www.echtzeit.ch

Michèle Roten, geboren 1979, ist Autorin und Journalistin. Sie hat an der Universtät Zürich Germanistik, Soziologie und Kriminologie studiert. Für DAS MAGAZIN schrieb sie zehn Jahre lang eine wöchentliche Kolumne (gesammelt in «Miss Universum», 2008). Ihr schriftstellerisches Debüt gab sie mit dem Fortsetzungsroman «Eins bis Sechs» (2008). Für ihr 2012 erschienenes Buch «Wie Frau sein» wurde sie mit dem Somazzi-Preis für herausragende Leistungen in der Frauenförderung ausgezeichnet. Mit «Wie Mutter sein» legte sie 2013 eine Art Fortsetzung nach. Als Hausautorin am KONZERT THEATER BERN beschäftigt sich Michèle Roten in der laufenden Spielzeit mit aktuellen Glaubensfragen. «Wir sind selig» ist ihr erstes Theaterstück. Michèle Roten lebt mit ihrer Familie in Zürich.

Anna und Eric, Sophie und David sind urbane Mittdreissiger, wie man sie heute etwa in Zürich, Berlin oder Wien antrifft. Nach dem Motto «anything goes» führen sie ein selbstbestimmtes, anspruchsvolles Leben zwischen Eames-Stühlen, Macbooks und Buddhas vom letzten Indien-Trip. Das Suchen von Antworten und Lösungen im Netz, der Austausch von Wissen und Befindlichkeiten via Smartphone gehören zu ihrem privatem Alltag. Doch wie geht man mit Trauer um, in dieser Welt der «likes» und «dislikes»?

Als Anna eine Fehlgeburt erleidet, lädt sie ihre Freunde zu einer Abschiedsfeier ein. Schnell gerät die geplante Andacht ausser Kontrolle. Lang gehegte Vorwürfe, verlogene Prinzipien, gegenseitige Untreue und massenhaft Selbstzweifel kommen ans Licht, werden ans Licht gezerrt. Eine heftige Auseinandersetzung nimmt ihrem Lauf, in der sich die «Ypsiloner» nicht nur gegenseitig in ihrem hedonistischen Selbstverständnis entlarven, sondern auch die Defizite und Sehnsüchte einer ganzen Generation verhandeln.

«Gott oder Guru, Momjeans oder Superskinnylowwaist, Tofu oder Quorn, Instagram oder Pinterest, iPhone oder Samsung, Max oder Ben, Yoga oder Pilates. Es ist doch alles scheissegal, weil wir nichts anderes mehr haben als Meinungen und die freie Wahl.»

Das Theaterdebüt von Michèle Roten ist eine selbstironische Bestandesaufnahme über die Konsequenzen einer Multioptionsgesellschaft, in der alle Wege offen stehen, die Ziele aber noch zu definieren sind. In pointierten Dialogen wird humorvoll, aber schonungslos mit der unerträglichen Grenzenlosigkeit des Seins abgerechnet.

«Wir sind selig» erscheint als Buch am 4. Juni 2015 und wird Tags darauf in einer externen Spielstätte des Konzert Theaters Bern uraufgeführt:

Buchvernissage und Premiere
Freitag, 5. Juni 2015, 20 Uhr, Heitere Fahne, Wabern.
Weitere Termine: www.konzerttheaterbern.ch

Pressekontakt: Fahnen, Rezensionsexemplare, und Interviewanfragen beim Echtzeit Verlag:
matylda.walczak@echtzeit.ch, Tel. +41 (0) 61 322 45 00